

Herbsttagung 2000

Sektionsveranstaltungen auf dem 30. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, 24.-28.9. in Köln

(1) GUTE ARBEIT - alltägliche Konstruktionen und wissenschaftliche Rekonstruktionen

Programm

27.9.2000, 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

- Begrüßung und Einleitung
- *Günter Voß* (Chemnitz): Paradoxien guter Arbeit
- *Dieter Sauer* (München): Kommentar zu Voß
- *Roland Springer* (Stuttgart): Ganzheitliche Produktionssysteme in der Automobilindustrie – Perspektiven der Arbeit und der Arbeitsforschung
- *Ulrich Jürgens* (Berlin): Kommentar zu Springer
- *Daniel Bieber* (Berlin): Der weite Weg zur ‚guten Arbeit‘. Widersprüche der Reorganisation von Prozeßketten im Einzelhandel?
- *Heike Jacobsen* (Dortmund): Kommentar zu Bieber
- *Stephan Voswinkel, Ursula Holtgrewe* (Duisburg): Kundenorientierung zwischen Organisations-rationalität und professionellem Eigensinn
- *Henrik Vollmer* (Bielefeld): Kommentar zu Voswinkel/Holtgrewe
- Mitgliederversammlung der Sektion

(2) GOOD GOVERNANCE

28.9.2000, 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

- Begrüßung und Einleitung
- *Paul Windolf* (Trier): Was wird aus der Deutschland AG?
- *Joachim Rupp* (Berlin): Kommentar zu Windolf
- *Martin Baethge* (Göttingen): Jenseits von Beruf und Beruflichkeit? Zur Erosion der deutschen Ordnung von Ausbildung und Arbeitsmarkt
- *Sigurt Vitols* (Berlin): Kommentar zu Baethge
- *Walther Müller-Jentsch* (Bochum): Mitbestimmung zwischen widerstreitenden Ansprüchen: Demokratische Teilhabe versus ökonomische Effizienz
- *Anke Hassel* (Köln): Kommentar zu Müller-Jentsch
- *Christoph Deutschmann* (Tübingen): Die Gesellschaftskritik der Industriesoziologie – ein Anachronismus?
- *Hans Pongratz* (München): Kommentar zu Deutschmann